



Ausgabe Nr. 104 · Aug./Sep. 2012

## Klinikum Stuttgart

### Vergabemodelle für Zentralen Neubau

Das Klinikum am Standort Mitte wird in den nächsten zehn Jahren weitere große bauliche Entwicklungen erfahren. Investiert werden für den Zentralen Neubau über 320 Mio. Euro. Dadurch schaffen wir für die Patienten Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten auf qualitativ höchstem Niveau sowie beste Arbeitsbedingungen für die Klinikumsbeschäftigten“, erklärt Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz.

Für die CDU-Fraktion stehen bei der Entscheidung über die unterschiedlichen Vergabeformen bei den einzelnen Bauabschnitten Ziele wie die Einhaltung des Kostenrahmens, höchste mögliche Bauqualität und die Einhaltung des Zeitrahmens im Vordergrund. Mittelstandsfreundlichkeit und die Beteiligung von Unternehmen aus der Region sind ihr ebenfalls wichtig. „Die Ziele sind bei der Ausgestaltung der zum Teil an einen Generalübernehmer (GÜ) geplanten Vergaben entsprechend im Auge zu behalten“, so Alexander Kotz.

Bei der Vergabe an einen GÜ geht es um die besondere Verantwortung des öffentlichen Auftraggebers, gerade auch bezüglich nachgeschalteter Vergaben des GÜ. Alexander Kotz: „Eine Auftragsvergabe im Sinne von Sub-Sub-Sub...-Unternehmer ist jedoch auszuschließen“. Die Vorteile einer GÜ-Vergabe seien mit den positiven Elementen der öffentlichen Ausschreibung in Einzelgewerken zu verbinden.

Unter diesen Maßgaben hat die CDU die Beschlussvorlage des Gemeinderats in mehreren Punkten ergänzt und damit Zustimmung bei den anderen Fraktionen gefunden. Dazu gehört, dass alle am Bauvorhaben Beschäftigten den Tarifen gemäß zu entlohnen sind und in Fällen, wo es keinen Tariflohn gibt, ein entsprechender Mindestlohn zu bezahlen ist. Der GÜ soll sich verpflichten, alle zu vergebenden Leistungen auf einer dafür eingerichteten Internetseite zu veröffentlichen.

## KURZ INFORMIERT

### Baurechtsamt hat Schlüsselfunktion



Im Pressegespräch (v.l.):  
OB-Kandidat Sebastian Turner, Stadträte Jürgen Sauer und Alexander Kotz

Unter dem Motto „Lust auf Bauen machen“ ist der Antrag der CDU-Fraktion zu verstehen, erklärt Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz. Denn das Baurechtsamt, das derzeit oftmals, und ohne dass seine Mitarbeiter etwas dafür können, als „Baubremmsamt“ wahrgenommen wird, soll zum Bauen motivieren. Dieses Ziel will die CDU gemeinsam mit den anderen Fraktionen und mit externer Beratung sowie unter intensiver Einbeziehung des Amtes selbst im Zuge einer Weiterentwicklung des Amtes erreichen. Den steigenden Anforderungen und komplexer werdenden Aufgaben im Baurechtsamt soll mit effektiven Unterstützungsmaßnahmen in den Bereichen Personalausstattung, räumliche und technische Ausstattung, Arbeitsabläufe, Fortbildung, Organisation und Vernetzung begegnet werden. „Den großen Wurf wollen wir hinbekommen“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Jürgen Sauer. Dabei sei auch vorstellbar, dass frühere Gemeinderatsentscheidungen revidiert werden müssten, wie etwa die aus den 90er Jahren über die Streichung einer Abteilungseinheit im Amt.

Oberbürgermeisterkandidat Sebastian Turner sieht die notwendige Weiterentwicklung des Baurechtsamts auch unter dem Gesichtspunkt, dass lange Baugenehmigungszeiten höhere Mieten verursachen. Hier müsse es ein beschleunigtes Verfahren geben, das auf klaren Spielregeln fußt. Da die Mitarbeiter des Baurechtsamts vor allem Architekten und Juristen sind, diesen Spezialisten aber meist Fachwissen des anderen fehlt, schlägt Sebastian Turner weiter vor, an der Uni Stuttgart Baurechtsspezialisten auszubilden, etwa indem sich auf den Bachelorstudiengang des Architekten ein Masterstudiengang mit baurechtlichen Lehrinhalten anschließt und umgekehrt.

Alexander Kotz: „Es geht um ein effizientes Baurechtsamt, von dem die ‘Kunden’ genauso profitieren wie seine Mitarbeiter.“

## Villa Elisa

### Zwischennutzung ermöglichen

Die Schwabschule steht vor der Umwandlung in eine Ganztageschule. Damit in Zukunft die Mittags- oder auch Nachmittagsbetreuung qualitativ gewährleistet werden kann und ein weiterer Freiraum für die Schüler entsteht, kann man die in unmittelbarer Nachbarschaft sich befindende Villa Elisa nutzen. Das Schulverwaltungsamt will das Gebäude aber erst 2014 übernehmen.



Stadträtin  
Iris Ripsam

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Iris Ripsam, erklärt, dass die CDU-Fraktion deshalb beantragt habe, dass das Schulverwaltungsamt oder das Amt für Liegenschaft und Wohnen in der Übergangszeit bis zur Nutzung durch die Schwabschule die Auf-

gabe übernehmen soll, die Villa Elisa einer sinnvollen Zwischennutzung zuzuführen. Dies könne auch mit Unterstützung des Jugendamtes erfolgen.

## Neue Anträge der CDU

- **Baurechtsamt hat Schlüsselfunktion – es sollte potenter Partner für alle Beteiligten sein**  
31.07.12 Nr. 260/2012
- **Villa Elisa – Zwischennutzung ermöglichen**  
23.07.12 Nr. 255/2012
- **Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium und Eichendorffschule – Finanzmittel**  
20.07.12 Nr. 249/2012
- **Wie geht es weiter an der Pestalozzischule?**  
20.07.12 Nr. 248/2012
- **Klinikum Stuttgart Zentraler Neubau**  
19.07.12 Nr. 244/2012
- **Bundesfreiwilligendienst**  
16.07.12 Nr. 241/2012
- **Wirtschaftsstandort Stuttgart sichern**  
13.07.12 Nr. 239/2012
- **Umbaumaßnahmen Hofener Straße**  
13.07.12 Nr. 236/2012
- **Kann die Freibadsaison verlängert werden?**  
06.07.12 Nr. 226/2012

## Sommerfest – schöner geht nicht

Unter dem Motto „Sommersonne – Hochgenuss“ hatte die CDU-Fraktion zu ihrem traditionellen Sommerfest eingeladen.



Oben: Ursula Pfau wird von Alexander mit einem Geschenk aus der Fraktion verabschiedet.

Unten links, Mitte, rechts:

- OB-Kandidat Sebastian Turner mit OB Dr. Wolfgang Schuster.
- Stadträtin Prof. Dr. Loos im Gespräch mit Alt-Stadtrat Klaus Rudolf.
- OB-Kandidat Sebastian Turner mit Fraktionsvorsitzendem Alexander Kotz.

Ganz oben:

- Stadträte Fabian Mayer, Joachim Rudolf und Alexander Kotz stoßen auf das zurückliegende kommunalpolitisch gute Jahr an.

Oben:

- Die Gäste lauschen der Begrüßungsrede von Fraktionsvorsitzendem Kotz.



Und es kamen mehr Gäste denn je, wie Fraktionsvorsitzender Alexander in seiner Ansprache mit Freuden feststellte. Zwar ließ sich die Sommersonne an diesem Abend nur hin und wieder blicken, dafür war es dennoch ein Hochgenuss in jeder Hinsicht – liebe Gäste, tolles Essen und beschwingende Musik. Schöner geht nicht – das war die Quintessenz des Abends auf der Terrasse des Restaurants Plenum mitten in der Stadt.

## Sabine Mezger neu in der Fraktion

Sabine Mezger ist für Ursula Pfau, die in Zukunft der Familie wieder mehr Zeit widmen will, in den Gemeinderat nachtgerückt. Stadträtin Sabine Mezger ist für die CDU-Fraktion Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Die fremdsprachliche Wirtschaftskorrespondentin ist Betreuungsstadträtin für die Stadtbezirke Nord und Stammheim.

